Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Februar 1866

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 23. Februar 1866

unter dem Vorsitze des H. Bürgermeisters Josef Pöltl und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen u.z. der Herren: Edelbauer, Gschaider, Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Landsiedl, Plaichinger, Reder, Reitmayr, Schweikofer, Vogl, Vögerl, Werndl, Wickhoff, Zweythurm.

Protokollführer: Kanzellist Willner.

Abwesend die Herren G.Räthe: Haas (krank) Josef Haller, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Reichl, Theißig, Dr. Wolf, Putz.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Der Herr Obmann der 1. Section G.Rath G. Gschaider bringt zum Vortrage:

736. Rekurs des Johann Hamminger, Dienstmann hier gegen die gemeinderäthl. Entscheidung v. 26. v.Mts. wegen verweigerten Ehekonsens.
Mit Bericht an die O.Ö. Statthalterei vorzulegen.

956. Das Amt bringt zur Vorlage der vom Gasbeleuchtungs- Unternehmer L. A. Riedinger angefertigten Tarif bezüglich der Gasbeleuchtungs-Einrichtungen u. der Gaspreises für Private in Steyer.
Wird genehmigend zur Kenntniß genommen.

H. G.Rath Alois Haratzmüller als Obmann der Finanz-Sektion trägt vor:

683. Das städt. Kassaamt überreicht der Stadtkasse Journals Abschluß für der Monat Jänner.
Wird zur Kenntniß genommen, daß die Revision der Kassabücher vor den G.Räthen Landsiedl und Theißig vorgenommen u. dieselben richtig befunden wurden.

1840. Ferd. Edelbauer überreicht die Rechnung über die im Jahre 1865 bestrittenen Auslagen zur Herhaltung der Brunnenleitung zum Exjesuitengebäude, und ersucht um Flüssigmachung der die Gemeinde treffenden Kosten pr 63 fl 20 xr.
Auf Grund des richtigen Befindens wird das Kassaamt zur Zalung dieses Betrages an den Hrn. Rechnungsleger angewiesen.

897. Das Amt legt vor der Protokollarbitte des Hausbesitzers u. Schuhmachers Leopold Jannes wegen Verpachtung des gemietheten städt. Verschleißgewölbes N° 6 an seine Ehegattin Viktoria Jannes, welche ein eigenes Schuhmachergewerbe angemeldet hat.
Wird diese Verpachtung unter der Bedingung genehmigt, daß die Vertragsbestimmungen vom 30. Juli 186[?] gem. erfüllt werden u. Leopold Jannes für die Zalung des Pachtschillings haftend bleibt.

Über Antrag des Obmannes der IV. Sektion wird dem Filipp Pledl, gewes. Schiffmann, in Anbetracht seiner besonderen Dürftigkeit eine wochentliche Unterstützung zu 20 xr aus dem Armenfonde bewilligt.

Der Hr. Vorsitzende ertheilt über den nächsten Verhandlungs-Gegenstand d.i. die neu entworfene Wochenmarkts Ordnung für die Stadt Steyer - dem Hrn. Berichterstatter der Spezial-Kommission Hrn. G.Rath Kaj. Plaichinger das Wort, welcher vorträgt:

Die Notwendigkeit einer geordneten obrigkeitlichen Überwachung des öffentlichen Verkehres in Städten hat sich schon in den früheren Jahrhunderten herausgestellt; so hat im Jahre 1668 das damalige angesehene Stadtrichter Amt in der Stadt Steyr eine Markt-Ordnung eingeführt, welche bis zum Jahre 1834 ab einzige Norm bestanden hat. Da Vieles aber in der neueren Zeit natürlich nicht mehr taugte, indem die Handels-, Gewerbs- und Verkehrs-Verhältniße andere geworden waren, so wurde im Jahre 1834 eine neue Markt-Ordnung verfaßt, die als sehr zweckmässig, und den Zeitverhältnißen angepaßt, bis zum heutigen Tage zur vorschriftsmässigen Richtschnur dient. Da jedoch viele Bestimmungen derselben der Gegenwart nicht mehr entsprechen und durch die geänderte Gerichtsverfassung, durch das neue Gewerbe Gesetz und andere seither erschienen Verordnungen nicht mehr zeitgemäß u. zu Recht bestehend sind, so hat der Gemeinderath, da die Marktaufsicht eine wesentliche für das Beste der Bevölkerung sorgende öffentliche Anstalt ist, in der Sorge für das Wohl der Bürgerschaft und des freien Verkehres den einhelligen Beschluß gefaßt, zur Ausarbeitung einer zeitgemäßen neuen Markt-Ordnung zu schreiten, und diese Arbeit einer Spezial-Commission, bestehend aus der Herrn Gemeinderäthen Gschaider, Jos. Haller, Putz, Wickhoff und Plaichinger übertragen. Die Kommission übertrug ihm (Redner) die Ausarbeitung u. er habe hiebei die ab gut u. zweckmässig erprobte Markt-Ordnung vom Jahre 1834 zum Grunde gelegt, u. Abänderungen und Weglassungen mir dort vorgenommen, wo das neue Gewerbe-Gesetz dieses vorgeschrieben, oder die Lokalverhältnisse es nothwendig gemacht haben, und er legt nun nach vorausgegangener genauer in eingehender Coonsberathung, welcher auch der Hr. Bürgermeister Pöltl u. der Hr. Vize Bürgermeister Dr. Wolf beigewohnt, der Entwurf dem Gemeinde-Rathe zur Prüfung u. Beschlußfassung vor. Der Herr Berichterstatter ging hierauf die einzelnen Paragrafe des Entwurfes, deren im Ganzen 33 sind, durch, motivirte die Zusätze, Veränderungen u. Auslassungen und empfahl schließlich dem Gemeinderathe die Anname dieses Entwurfes.

Der H. Vorsitzende eröffnete sonach die Debatte; da aber keiner der Herren G.Räthe das Wort ergriff, sondern sämtliche Herren ihre Zustimmung kundgaben, so wurde der Entwurf der neuen Wochenmarkts-Ordnung für die Stadt Steyer zur Abstimmung gebracht, und einstimmig angenommen, u. der Hr. Bürgermeister ersucht die Vorlage an die hohe Statthalterei zum Behufe der Bestätigung zu veranlassen.

Hierauf erhob sich Herr G.Rath Gschaider und forderte die Versammlung auf dem Herrn Berichterstatter Plaichinger durch Erheben von der Sitzen der Dank des Gemeinderathes für die sorgfältige Ausarbeitung der Markt-Ordnung auszusprechen - welcher Aufforderung bereitwilligst nachgekommen wurde.

Pöltl
Jos. Theißig
Jos. Landsiedl
Carl Willner Schriftführer